

**DIE AFD
MACHT DICH
DUMM.**

TU WAS DAGEGEN!



→ Bildungspolitik der AfD –Autoritäre Prinzipien statt Chancengleichheit: Die AfD propagiert ein „leistungsorientiertes“ und „wertebasiertes“ Bildungssystem, hinter dem sich jedoch ein autoritäres Konzept verbirgt. Durch die Rückkehr zum dreigliedrigen Schulsystem fördert sie soziale Ungleichheiten und ignoriert, dass Bildungschancen stark von der sozialen Herkunft abhängen. Inklusive Bildung lehnt sie ab, wodurch marginalisierte Gruppen systematisch ausgeschlossen werden. Zudem will die AfD politische Bildung aus Schulen verbannen und Themen wie Rassismus oder soziale Gerechtigkeit als „Indoktrination“ darstellen. Kritisches Denken wird so gezielt unterdrückt. Die Betonung von „Heimatliebe“ und „traditionellen Werten“ zielt darauf ab, nationale Identität über Vielfalt zu stellen.

Kinder- und Jugendpolitik der AfD – Einschränkungen statt Perspektiven: Die AfD fordert Kürzungen in der Jugendarbeit, insbesondere bei Projekten zu Antifaschismus, Diversität oder Feminismus, und diffamiert diese als „links-extrem“. Statt Perspektiven zu schaffen, setzt sie auf härtere Strafen und eine Absenkung des Strafmündigkeitsalters, was vor allem benachteiligte Jugendliche kriminalisiert. Die Erziehung zu „Patriotismus“ und „Tradition“ schränkt die freie Entfaltung junger Menschen ein und propagiert autoritäre Werte. Der Fokus auf Kontrolle und Repression verdeutlicht, dass die AfD gesellschaftliche Probleme nicht lösen, sondern verschärfen will. Räume, in denen Jugendliche eigenständig denken und solidarisch handeln können, werden systematisch angegriffen.

Kapitalismus und rechte Politik – zwei Seiten einer Medaille: Die AfD ist ein Produkt des kapitalistischen Systems, das soziale Ungleichheiten schafft. Bildung wird als Ware betrachtet, was soziale und kulturelle Aspekte vernachlässigt. Die AfD nutzt rassistische und nationalistische Rhetorik, um von den Ursachen sozialer Probleme abzulenken, und fördert so Spaltung und Kontrolle.

Perspektive für eine solidarische Zukunft: Ein gerechtes Bildungssystem muss auf Inklusion, Solidarität und kritischem Denken basieren. Jugendprojekte, die emanzipatorische Werte vermitteln, sind unverzichtbar und müssen gestärkt werden. Der Kampf gegen die AfD ist Teil des Einsatzes für eine gerechtere Gesellschaft. Nur durch eine stärkere Zusammenarbeit können langfristige Veränderungen bewirkt werden.



Hier weiterlesen



- 📍 Mach mit & komm zu unserem offenen Treffen:
- 📅 Jeden ersten Mittwoch des Monats um 19 Uhr,
- 📍 JUZ Friedrich Dürr, Käthe-Kollwitz-Str. 2–4